

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe II
der Fachschaft Englisch**

Englisch

(Stand: Juni 2025)



Inhaltsverzeichnis

1	<i>Vorwort zu den schulinternen Lehrplänen des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen</i>	3
2	<i>Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit.....</i>	4
3	<i>Entscheidungen zum Unterricht.....</i>	5
3.1	Stundentafel	5
3.2	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....	5
3.2.1	Einführungsphase.....	6
3.2.2	Qualifikationsphase – Leistungskurs	10
3.2.3	Qualifikationsphase – Grundkurs	18
3.3	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	27
3.4	Lehr- und Lernmittel	28
3.5	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	29
4	<i>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</i>	29
5	<i>Qualitätssicherung und Evaluation</i>	30

1 Vorwort zu den schulinternen Lehrplänen des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen

Das Städtische Gymnasium Wermelskirchen, gegründet im Jahr 1867 am heutigen Schulstandort an der Stockhauser Straße, ist eine Schule mit einer dementsprechend langen Tradition und einem starken Engagement für die Ausbildung junger Menschen. Unser Leitbild spiegelt unsere Werte und Ziele wider und dient als Ankerpunkt für alles, was wir tun. Es ist uns wichtig, dass wir gemeinschaftlich handeln, mit Herz und Verstand dabei sind und uns für das Leben bilden.

Die Schulgemeinde des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen besteht aus Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und anderen Mitwirkenden. Gemeinsam gehen wir achtsam mit Mitmenschen und Natur um, fördern Empathie, Toleranz, Rücksichtnahme und Wertschätzung und legen Wert auf Demokratiebewusstsein, Kommunikation und Kooperation.

Unsere Schule bietet ein breites Angebot, in dem jedes Kind sein Potential entfalten kann und Verantwortung für das eigene Lernen übernimmt. Kreativität, Selbstständigkeit, die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Medienkompetenz sind hierfür beispielhafte Gelingensbedingungen.

Als einziges Gymnasium vor Ort mit einem Standort in der Nähe der Wermelskirchener Innenstadt hat das Städtische Gymnasium Wermelskirchen ein weiträumiges Einzugsgebiet. Bis zu 10% der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs kommen aus umliegenden Städten. Die Stadt selbst mit knapp 35.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umfasst ein sehr weiträumiges und in Teilen ländliches Stadtgebiet mit vielen großen und kleineren Ortschaften, aus denen einige Kinder lange Anfahrtswege zur Schule haben. In der Stadt gibt es neben dem Gymnasium noch bis zum Schuljahr 2027/28 eine auslaufende Sekundarschule und seit dem Schuljahr 2022/23 eine sich im Aufbau befindende Gesamtschule.

Unsere gesamte Schülerschaft umfasst derzeit etwa 950 Schülerinnen und Schüler, die von etwa 80 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Die vorliegenden schulinternen Lehrpläne für die Sekundarstufe II wurden entsprechend des neuen Kernlehrplans NRW im Fach Englisch aktualisiert. Sie sind ein Ausdruck unseres Leitbildes und unserer Werte und zeigen, wie wir uns das Lernen und Lehren an unserer Schule vorstellen.

2 Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit

Der Englischunterricht am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vorzubereiten. Angesichts der unterschiedlichen Bildungshintergründe der Schülerschaft, die aus einem weiträumigen Einzugsgebiet stammt, ist es besonders wichtig, die individuellen Bedürfnisse und Potenziale der Lernenden zu berücksichtigen. Durch einen differenzierten und ansprechenden Unterricht, der aktuelle Themen und authentische Sprachverwendung integriert, soll das Fach Englisch nicht nur Sprachkompetenz vermitteln, sondern auch interkulturelle Kompetenzen fördern. Dies geschieht im Einklang mit unserem Leitbild, das Werte wie Toleranz, Empathie und Selbstverantwortung betont.

Außerdem profitiert der Unterricht im Fach Englisch von einer modernen und gut ausgestatteten Lernumgebung. Die Klassenräume verfügen über digitale Boards, die den Einsatz innovativer Lehrmethoden und Medien unterstützen. Darüber hinaus steht den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ein umfangreiches Sortiment an Lern- und Lehrmaterialien zur Verfügung, das die Vielfalt der Unterrichtsinhalte bereichert und die unterschiedlichen Lernstile anspricht. Unsere Schülerinnen und Schüler sind in der Sekundarstufe II komplett mit eigenen iPads ausgestattet, wodurch ein Zugang zu digitalen Lernplattformen und interaktiven Anwendungen ermöglicht wird. Zusätzlich bieten mehrere Computerräume die Möglichkeit für projektbasiertes Lernen und die Durchführung von Recherchen.

Die Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe umfassen die Leitung und Koordination der Fachgruppe, die Pflege und Aktualisierung der fachlichen Inhalte auf der Schulhomepage, die Verwaltung und Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien, die Organisation und Durchführung von englischsprachigen theaterpädagogischen Projekten sowie die Organisation und Betreuung des Austauschprogramms, wie beispielsweise des Kentucky-Austauschs in der Oberstufe.

Darüber hinaus findet an unserer Schule einmal im Jahr eine englischsprachige Theateraufführung für die Erprobungsstufe statt. Diese Veranstaltung bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, erstmalig die englische Sprache in einem kreativen Kontext zu erleben und fördert gleichzeitig das Interesse an der Kultur und Literatur des englischsprachigen Raums.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Stundentafel

EF	Q1/Q2 GK	Q1/Q2 LK
3-stündig	3-stündig	5-stündig

3.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

In den **Übersichtsrastern** der jeweiligen Jahrgangsstufen werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilungen der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersichtsraster dienen dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, wobei die Kompetenzbereiche jeweils in unterschiedlicher Akzentuierung berührt werden.

Die Fachschaft Englisch hat für jede Jahrgangsstufe ein Unterrichtsvorhaben zur Förderung des **individualisierten Lernens** konzipiert, evaluiert und implementiert. Hierbei ermöglicht jedes Vorhaben das selbstständige Lernen (z. B. Wochenplan, Stationenlernen) und binnendifferenziertes Arbeiten oder Selbst-/Partnerevaluation.

Die bewusste Mehrfach- und Doppelnennung von fachlichen Konkretisierungen im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens setzt dabei die im Kernlehrplan eingeforderte Verknüpfung im Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz um. Hier ist der Einleitungssatz zu den fachlichen Konkretisierungen in diesem Kompetenzbereich in den jeweiligen Stufen in jedem Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen: „Sie greifen auf ihr Wissen zu folgenden miteinander verknüpften Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück“.

Der ausgewiesene Zeitbedarf für das Unterrichtsvorhaben versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten wird. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit ausgewiesen.

3.2.1 Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Verbindliche Absprachen und Hinweise
<p>EF1-1 EXPLORING OPTIONS AND OPPORTUNITIES IN THE WORLD OF WORKING ABROAD/ LIVING AND WORKING ABROAD (Chapter 5)</p> <p>(ca. 10 Stunden)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Arbeit und Welt im Wandel: Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Stellenanzeigen, Interviews, Reportagen (<i>radio broadcast/ program, podcast</i>), • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analyse; kreative Schreibaufträge, z.B. Briefe/E-Mails, Blogeinträge <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback: Beobachtung, Planung und Weiterentwicklung des eigenen Lernprozesses (<i>Fehleranalyse</i>) • Nutzung zweisprachiger Wörterbücher • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen 	<p>Kompetenzbereich Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent (z.B. <i>PEA-principle</i>) • verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. <p>Kompetenzbereich Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, • identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, • analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten • deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text 	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • produzieren eigene kreative Texte 	
EF1-2 MY PART IN SHAPING A MORE SUSTAINABLE WORLD (Chapter 4) (ca. 20 Stunden)	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Arbeit und Welt im Wandel: Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interview, visuals: cartoons, quotes, statistics • Zieltexte: Auswertung <i>visuals</i>, Diskussionen in Kleingruppen Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes 	Kompetenzbereich Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen • beziehen in multimodalen Texten Textteile grundlegend aufeinander. Kompetenzbereich Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten weitgehend unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, • beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert, • wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese • stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein • heben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • deuten und vergleichen Texte (<i>visuals</i>) grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text, • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • formulieren begründete Stellungnahmen am Ende der Diskussionen SB: planen ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht und beheben in der Regel Kommunikationsprobleme selbstständig	Sprechen (mündliche Prüfung)
EF2-1 FINDING MY PLACE IN THE WORLD – IDENTITY AND SOCIETY	Auswahl fachlicher Konkretisierungen: Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:	Kompetenzbereich Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander 	Schreiben mit Leseverstehen (integriert),

<p>(Chapter 1,2) (ca. 15 Stunden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Arbeit und Welt im Wandel: individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte: newspaper article/ comment, <i>blog</i>, Interview, infographic, Podcasts, Lieder • Zieltexte: Analyse, comment, Auswertung deutschsprachiger Infografiken und Statistiken <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Nutzung einsprachiger Wörterbücher • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente • Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten 	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, • beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent (z.B. <i>PEA-principle</i>) • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu, • gehen in mündlichen Kommunikationssituationen in der Regel flexibel auf Nachfragen ein. <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ 	<p>Sprachmittlung (isoliert)</p>
--	---	---	---

<p>EF2-2 SHAPING IDENTITY IN & THROUGH YOUNG ADULT FICTION (Chapter 3,1/ 1,3 + novel)</p> <p>(ca. 25 Stunden)</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen:</p> <p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch <i>young adult fiction</i> • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: kürzerer Roman der Gegenwart, Formate der sozialen Netzwerke und Medien; Auszüge aus Spielfilm oder TV Serie • Zieltexte: Zusammenfassungen; Analyse: <i>characterisation</i>; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und szenischer Texte (z.B. freeze frames); kreative Formate <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente 	<p>Kompetenzbereich Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegende Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent (z.B. <i>PEA-principle</i>) <p>Kompetenzbereich Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, • identifizieren wesentliche Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden, • beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ 	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p>
--	---	---	--

3.2.2 Qualifikationsphase – Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Verbindliche Absprachen und Hinweise
<p>Q1.1 The US – a diverse nation (GL Ch. 6)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Die Vereinigten Staaten von Amerika</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition • Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; ○ Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informative texts, articles, visuals, contemporary play, quotes, speeches</p> <p><u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, kreative Formate (interior monologue, diary entry, personal email)</p>	<p>DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER...</p> <p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander, • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen, <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungs-situationen sinngemäß, • erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein, 	<p>Klausur: S+L+M Literarischer Text Drama (character analysis)</p>

	<p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback – Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>		
<p>Q1.2 The impact of globalisation: social, ecological and economic challenges (GL Chapter 9+10)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel:</p> <p>Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration</p> <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</i> ○ <i>Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz komplexe authentische kontinuierliche, diskontinuierliche und multimodale Texte, komplexe authentische</p>	<p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, - verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. <p>Kompetenzbereich Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen, - identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen, <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen 	<p>Klausur: S+L+HV Speech 2 listening files</p>

	<p>Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Ausgangstexte</u>: Informative texts, argumentative texts, cartoons, statistics, podcasts, speeches, news reports</p> <p><u>Zieltexte</u>: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, speech script</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p>		
<p>Q1.3 Information or entertainment? (GL Ch. 3)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Medien und Literatur im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung • soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte</u>: komplexe authentische kontinuierliche, diskontinuierliche und multimodale Texte, komplexe authentische Hör- (Hörseh-)texte</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)wissen <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. - begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß - erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu. <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und 	<p>Klausur: S+L+M Facharbeit non-fictional text (newspaper article) + mediation</p>

	<p><u>Zieltexte</u>: Analysen: use of language, communicative strategies & line of argument, Stellungnahmen, kreative Formate (interview)</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>	<p>belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text</p>	
<p>Q1.4 The UK between tradition and change (GL Ch. 4,7)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Das Vereinigte Königreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition • Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</i></p> <p><i>Chancen und Herausforderungen der Globalisierung: Migration</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <u>Ausgangstexte</u>: informative texts, short stories, essays, cartoons, visuals. poems</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen - beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein - realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte - hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein 	<p>Klausur: S+L+H(S)V short story</p>

	<p><u>Zieltexte</u>: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/emails, Leserbriefe, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>		
<p>Q2.1 (Re-)imagining Shakespeare: Exploring and negotiating identity in the Bard's work and contemporary adaptations (GL Ch. 12)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Medien und Literatur im Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Fragen der Identität/Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</i> <p><i>Das Vereinigte Königreich</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition</i> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <u>Ausgangstexte</u>: informative texts, Auszüge aus Shakespeare Dramen, film script, quotes, poems <u>Zieltexte</u>: Präsentation zu einem Auszug aus einem Shakespeare Drama, kreative Zieltextformate, Fortführung oder Ergänzung dramatischer Texte</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplex sind <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein - - verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und Überarbeitung <p>Kompetenzbereich Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung - Beziehen bei Hör-Sehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes 	<p>Nichtklausurrelevantes UV - Präsentationen oder Verfassen kreativer Texte im Rahmen der SoMi</p>

	<p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritisch reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI Anwendungen - Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback <p>Zeitbedarf ca. 20 Stunden</p>		
<p>Q2.1 Voices from the African continent – Nigeria (GL Ch. 8)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur (Nigeria)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung</i></p> <p><i>Der globale Arbeitsmarkt: Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informative texts, statistics, podcast, info graphics, newspaper articles <u>Zieltex:</u> debate statement, structured oral presentations</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander <p>Kompetenzbereich Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Gesprächen teilnehmen: beteiligen sich (auch spontan) aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert - Wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese, auch spontan und flexibel - Zusammenhängendes Sprechen, stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein <p>Kompetenzbereich Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnehmen unmittelbarer erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener 	<p>Klausur: Sprechen – mündliche Prüfung</p>

	<p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden</p>	<p>Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein</p>	
<p>Q2.2 Visions of the future: Exploring scientific developments (GL Ch. 11)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel:</p> <p>Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</p> <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</i></p> <p><i>Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <u>Ausgangstexte:</u> cartoon, quote, informative texts, podcasts <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, blog entry, written interview</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen - beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text 	<p>Klausur: S+L+H(S)V non-fictional text + cartoon/quote (Teilaufgabe 3)</p>

	<p>Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes; Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>		
<p>Q2.3 Exploring the relevance of utopian and dystopian narrative</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel: Zukunftsvisionen, utopische und dystopische Narrative</p> <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</i></p> <p><i>Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> literarische Ganzschrift, film scripts, informative texts <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel, Redebeiträge, blog entry</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten; Strategien</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren unter der Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten - begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen - übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein 	<p>Klausur: S+L+M+HV (Vorabitur) *novel extract or poem or song/non-fictional text (als 2. Vorschlag)</p>

	zum produktiven Umgang mit Feedback		
	Zeitbedarf: ca. 35 Stunden		

3.2.3 Qualifikationsphase – Grundkurs

Themas des Unterrichtsvorhabens	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Verbindliche Absprachen und Hinweise
Q1.1 The US – a diverse nation (GL Ch. 6)	Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz Die Vereinigten Staaten von Amerika <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition • Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück <u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus;</i> ○ <i>Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i> Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz	DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER... Kompetenzbereich Lesen <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander, • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen, Kompetenzbereich Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> • übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder • analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten 	Klausur: S+L+M Literarischer Text Drama (character analysis)

	<p><u>Ausgangstexte</u>: informative texts, articles, visuals, contemporary play, quotes, speeches</p> <p><u>Zieltexte</u>: Zusammenfassungen, Analysen, kreative Formate (interior monologue, diary entry, personal email)</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente <p>Zeitbedarf: 25 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein 	
<p>Q1.2</p> <p>The impact of globalisation: social, ecological and economic challenges</p> <p>(GL Chapter 9+10)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</i> ○ <i>Chancen und Herausforderungen für die</i> 	<p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein • verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. <p>Kompetenzbereich Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen • identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes • formulieren begründete Stellungnahmen 	<p>Klausur: S+L+HV Speech</p> <p>2 listening files</p>

	<p><i>Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz komplexe authentische kontinuierliche, diskontinuierliche und multimodale Texte, komplexe authentische Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> Informative texts, argumentative texts, cartoons, statistics, podcasts, speeches, news reports</p> <p><u>Zieltexte:</u> Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, speech script</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge <p>Zeitbedarf: ca. 22 Stunden</p>		
--	--	--	--

<p>Q1.3 Information or entertainment? (GL Ch. 3)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Medien und Literatur im Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung • soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> komplexe authentische kontinuierliche, diskontinuierliche und multimodale Texte, komplexe authentische Hör- (Hörseh-)texte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Analysen: use of language, communicative strategies & line of argument, Stellungnahmen, kreative Formate (interview)</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent. • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu. <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)wissen 	<p>Klausur: S+L+M Facharbeit non-fictional text (newspaper article) + mediation</p>
--	---	--	--

<p>Q1.4 The UK between tradition and change (GL Ch. 4,7)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Das Vereinigte Königreich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition • Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Nigeria</i></p> <p><i>Chancen und Herausforderungen der Globalisierung: Migration</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <u>Ausgangstexte:</u> informative texts, short stories, essays, cartoons, visuals. poems <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/emails, Leserbriefe, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</p> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Stunden</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen - beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein - realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte - hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein 	<p>Klausur: S+L+H(S)V short story</p>
--	--	---	--

<p>Q2.1 Voices from the African continent – Nigeria (GL Ch. 8)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Eine weitere englischsprachige Bezugskultur (Nigeria)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i></p> <p><i>Der globale Arbeitsmarkt: Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> informative texts, statistics, podcast, info graphics, newspaper articles <u>Zieltexte:</u> debate statement, structured oral presentations</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25 Stunden</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander <p>Kompetenzbereich Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - An Gesprächen teilnehmen: beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert - Wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese. - Zusammenhängendes Sprechen, stellen Inhalte strukturiert, differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein <p>Kompetenzbereich Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen. <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein 	<p>Klausur: Sprechen – mündliche Prüfung</p>
---	--	---	---

<p>Q2.2 Visions of the future: Exploring scientific developments (GL Ch. 11)</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus</i></p> <p><i>Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz <u>Ausgangstexte:</u> cartoon, quote, informative texts, podcasts <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, blog entry,</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes; Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden - beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text 	<p>Klausur: S+L+H(S)V non-fictional text + cartoon/quote (Teilaufgabe 3)</p>
--	--	---	---

<p>Q2.3 Exploring the relevance of utopian and dystopian narrative</p>	<p>Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Welt im Wandel: Zukunftsvisionen, utopische und dystopische Narrative</p> <p><u>Verknüpfung mit:</u> <i>Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft</i></p> <p><i>Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</i></p> <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <p><u>Ausgangstexte:</u> literarische Ganzschrift, film scripts, informative texts <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Zeitungs- und Internetartikel, Redebeiträge, blog entry</p> <p>Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten; Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Kompetenzbereich Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander <p>Kompetenzbereich Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - realisieren unter der Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten - begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab <p>Kompetenzbereich Sprachmittlung /Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden - übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß <p>Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein 	<p>Klausur: S+L+M+HV (Vorabitur) *novel extract or poem or song/non-fictional text (als 2. Vorschlag)</p>
---	--	--	--

3.3 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenzen erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird, je nach Lernstand der Schülerinnen und Schüler, **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

3.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfexemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Eingeführtes Lehrwerk für die Sekundarstufe II ist Green Line (Klett), wobei die Anschaffung in der Einführungsphase im Rahmen des Eigenanteils erfolgt, in der Qualifikationsphase werden die Bücher von der Schule gestellt. Darüber hinaus bemüht sich die Fachgruppe im Allgemeinen um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3.5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG sowie Kapitel 5 des KLP Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem schulbezogenen Leistungskonzept die im separaten **Leistungsbewertungskonzept** aufgeführten Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fortbildungskonzept

Die Fachschaft Englisch stellt jährlich in ihrer Fachkonferenz zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem zuständigen Kompetenzteam der Bezirksregierung entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachschaft verpflichtet sich zur Teilnahme.

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team-teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „work in progress“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung etc. ergeben.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und ausgewertet, um den kollegialen Austausch zu fördern und eventuell notwendige Konsequenzen zu formulieren. Der Fokus liegt dabei auf

- der Kontrolle bzw. Verteilung von Funktionen und Zuständigkeiten,
- der Überprüfung der personellen (FachlehrerInnen, Lerngruppen(größen), Zuständigkeiten/Funktionen) und materiellen Ressourcen (eingeführte Lehrwerke, vergangene und zukünftige Anschaffungen im Rahmen des Haushaltes, Bestand Wörterbücher),
- der Realisierung der Unterrichtsvorhaben sowie der zugeordneten Lernerfolgsüberprüfungen.

Die Ergebnisse dienen der systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe und darüber hinaus dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung sowie u. U. an den/die Fortbildungsbeauftragten.